

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



(Foto: Denise Bär)

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke

August / September 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025

WICHTIGE KONTAKTE

Pfarrer Daniel Liebscher

Tel. 03731 – 69 68 14

E-Mail: daniel.liebscher@evlks.de

Gemeindepädagogin

Annett Lantzsch

Tel. 037328 – 167 01

E-Mail: annett.lantzsch@evlks.de

Verwaltungsangestellte,

Prädikantin

Sylke Partzsch

Tel. 0176 - 96 81 62 57

E-Mail: sylke.partzsch@evlks.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Halsbrücke

Druck und Verarbeitung:

Diakonisches Werk Freiberg e.V.
(Freiberger Werkstätten)
gedruckt auf Recyclingpapier

Redaktionsteam:

Sylke Partzsch
sylke.partzsch@evlks.de

Nadja Roth
nadja-roth@gmx.de

Materialien aus
www.gemeindebrief.de

*Für Frieden und
Menschlichkeit im
Miteinander wollen wir
beten, singen,
Kerzen anzünden und
Gedanken austauschen.*

Friedensgebet am 2. Freitag des Monats

jeweils 20:00 Uhr in der
Kirche Oberschaar

Holm Bär

Die Kirchennachrichten und
andere Informationen sind
auch zu finden unter:
[www.kirchgemeindebund-
freiberg.de/kirchgemeinden/
halsbruecke](http://www.kirchgemeindebund-freiberg.de/kirchgemeinden/halsbruecke)

WICHTIGER HINWEIS

„In der Kürze liegt die Würze“
Eingereichte Texte sollten die
Länge von 1 A5-Seite mit der
Schrift Calibri, Größe 11 nicht
überschreiten. Bitte reduzieren Sie
Ihre Texte auf dieses Maß und
senden diese uns möglichst als
Textdatei zu.

**Redaktionsschluss für die
Kirchennachrichten 05/2025
für Oktober / November ist
am 08.09.2025!**

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Gemeindeglieder!

Immer wieder stelle ich fest: ich sehe schlecht. Insbesondere morgens, wenn die trockenen Augen meinen, alles von der Nacht nachholen zu müssen und Träne um Träne das Auge benetzt. Da hilft auch keine Brille, auch keine noch so starke oder gute. Wenn ich mich umsehe, so brauchen viele Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen eine Brille – manche bereits als Kind, manche erst später als Erwachsene. Brillen sind ein deutlicher Hinweis, dass es nicht leicht ist, seine „fünf Sinne“ wirklich beisammenzuhaben. Dass es ohne „Seh-Hilfe“ eben doch nichts ist mit dem wirklichen Sehen. Und mit den Ohren und den Hörgeräten ist das ganz ähnlich. Gibt es eigentlich auch Hilfen für das Schmecken oder Riechen oder Fühlen? Wie sähen diese wohl aus? Aber eigentlich geht es um etwas anderes: eine Sehhilfe für das Herz, für das geistliche Leben. In seinem Umfeld stellt Jesus die rhetorische Frage, ob ein Blinder einem anderen Blinden den Weg weisen kann. Natürlich kommt ganz spontan und ganz klar die Antwort: „Nein, das ist unmöglich. Nur ein Sehender kann Wegweiser sein.“ Das mag richtig sein, aber in Bezug aufs Herz finde ich, ohne Barmherzigkeit bin ich

blind, sehe geistlich gar nichts - nichts von Gott, nichts von den Menschen neben mir, nichts von mir selbst, nichts richtig. Ohne Barmherzigkeit heißt ohne Liebe, ohne tätige Liebe. Ich kann meine Sicht auf die Dinge so oft schildern, wie ich will – wenn es eine Sicht ohne Liebe ist, ohne Barmherzigkeit als tätige Liebe, ist das genauso, als würde ein Blinder den Weg weisen. Ohne Liebe, ohne Barmherzigkeit sehe ich nicht, wo es langgeht. Jesus sagt ganz deutlich, wie Barmherzigkeit nicht geht: durch Richten und Verurteilen. Aber dafür zeigt er uns auch, wie sie geht: durch Freisprechen, durch Vergeben und Geben.

Ernsthafte Gottesnachfolge bietet nicht selbstverständlich eine Gewähr auf freie und geistlich gute Sicht. Gut sehen hat etwas damit zu tun, dem Nächsten und sich selbst so zu begegnen, wie Gott uns begegnet: barmherzig. Eine solche Erkenntnis eröffnet einen einzigartigen Blick auf Welt und Menschen. Im Gleichnis vom Splitter und Balken macht uns Jesus deutlich, dass eine barmherzige Sicht in uns wachsen kann, wenn wir uns selbst erkennen und deshalb auf das letzte Urteil über andere verzichten. Dieses Jesus-Wort ist eine aufrüttelnde Mahnung, zuerst

an mich selbst, grundsätzlich mit der geistlichen Brille der Barmherzigkeit zu sehen. Es ist eine Mahnung, mein Leben selbst Barmherzigkeit werden zu lassen, weil die Barmherzigkeit Gottes mich ausfüllt und ausfüllt und ausfüllt. Möge der lebendige Gott uns

diese Erkenntnis jährlich und täglich in unser Herz hineinlegen.

Erinnern Sie sich an die Jahreslosung 2021? „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ Lukas 6,36 Amen.

Ihre Prädikantin Sylke Partzsch

Gemeinde-Kreise

Frauendienste

Conradsdorf-Tuttendorf

06.08. und 03.09. um 14:00 Uhr

Halsbrücke

07.08. und 04.09. um 15:00 Uhr

Kreatives Gestalten

Hilbersdorf, im Pfarrhaus

16.09. um 19:00 Uhr

Flötenkreis (ab September)

Conradsdorf, in der Kirche

Donnerstags um 17:00 Uhr

Anmeldung über:

hans-georg.lemke@gmx.de

Handarbeitskreis Bastelmäuse

Halsbrücke, in der Kirche

19.08. und 16.09. um 19:00 Uhr

Kirchenchor

Halsbrücke, in der Kirche

Mittwochs um 19:15 Uhr

Umweltgruppe ‚Grüner Hahn‘

Niederschöna, monatliche

Treffen nach Vereinbarung

Anfragen an Friedemann Lemke

Tel.: 035209 28818

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke
Alte Dresdner Str. 61
09633 Halsbrücke

**Die Kirchgemeinde Halsbrücke informiert zum Verkauf
des ehemaligen Pfarrhofes in Krummenhennersdorf**

Die Kirchgemeinde Halsbrücke hat sich nach intensiver Beratung dazu entschlossen, den ehemaligen Pfarrhof in Krummenhennersdorf im Wege des Erbbaurechtes zu verkaufen. Dieser Entscheidung des Kirchenvorstandes war eine ausführliche Diskussion unter Beteiligung des Kirchgemeindebundes in Freiberg sowie dem Grundstücksamt im Landeskirchenamt in Dresden vorausgegangen.

Grundsätzlich steht die Kirchgemeinde vor dem Hintergrund der sich verringernenden verfügbaren Haushaltsmittel vor der Herausforderung, Einsparungen vorzunehmen. Die Entscheidung, sich von diesem Anwesen zu trennen, ist allen Beteiligten nicht leichtgefallen. Das Verfahren zum Verkauf nach den Regelungen des Erbbaurechtes war der Kirchgemeinde vorgegeben. So bleibt beim Verkauf unter diesen Bestimmungen die Kirchgemeinde im Eigentum des Grundstückes, während der Käufer die auf dem Anwesen befindlichen Gebäude erwirbt. Das Grundstück wird für die Dauer von 75 Jahren an den Käufer verpachtet. Diese Handlungsweise ist grundsätzlich nicht neu, die Kirchgemeinde hat sie auch schon in anderen Fällen so praktiziert.

Für das Anwesen wurde ein Gutachten zur Preisermittlung von einem anerkannten und bestätigten Sachverständigen erstellt, um eine Grundlage für die Kaufpreisermittlung und den Pachtzins zu erhalten. Der Verkauf wird in Zusammenarbeit mit einem Makler durchgeführt. Sobald das erstellte Verkaufsangebot freigegeben wird, können Interessenten sich auf dem entsprechenden Internetportal informieren. Für Fragen zu dem Vorgang wenden Sie sich bitte an unsere Kirchgemeindeverwaltung, Tel. 0176 – 96 81 62 57.

*Für den Kirchenvorstand
Albrecht von Schönberg, Vorsitzender Kirchenvorstand*

Gottes **Hilfe** habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag und stehe nun
hier und bin sein **Zeuge.**»

APOSTELGESCHICHTE
26,22

Monatsspruch **AUGUST 2025**

03.08.2025

10:00 Uhr

7. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Predigtgottesdienst

08.08.2025

20:00 Uhr

Freitag (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



10.08.2025

9:00 Uhr

8. Sonntag nach Trinitatis (Evangelische Schulen)

Niederschöna, Frühstücksandacht

17.08.2025

10:00 Uhr

9. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Tuttendorf, Abendmahlsgottesdienst

24.08.2025

14:00 Uhr

10. Sonntag nach Trinitatis

(Kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke)

Conradsdorf, Jubelkonfirmation

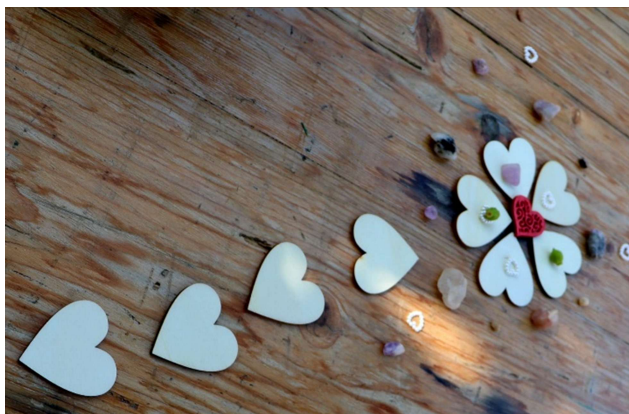
31.08.2025

14:00 Uhr

11. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Niederschöna, Waldgottesdienst

im Hetzdorfer Forst



Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. »

Monatsspruch **SEPTEMBER 2025**

07.09.2025

10:00 Uhr

12. Sonntag nach Trinitatis (Diakonie Sachsen)

Halsbrücke, Abendmahlsgottesdienst

12.09.2025

20:00 Uhr

Freitag (Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Friedensgebet



14.09.2025

10:00 Uhr

13. Sonntag nach Trinitatis (Eigene Gemeinde)

Krummenhennersdorf, Abendmahlsgottesdienst

21.09.2025

14:00 Uhr

14. Sonntag nach Trinitatis

(Kirchentagsarbeit in Sachsen)

Conradsdorf, Familienkirche zum Erntedank

28.09.2025

10:00 Uhr

15. Sonntag nach Trinitatis

(Eigene Gemeinde)

Oberschaar, Erntedankgottesdienst



05.10.2025

10:00 Uhr

Erntedanktag (Eigene Gemeinde)

Krummenhennersdorf, Erntedankgottesdienst

Änderungen vorbehalten!

Gospelchor von der Ostsee singt in der Jakobikirche am 28.8.2025, 19:30Uhr

GOSPELKONZERT

Donnerstag, 28. August 2025 | 19:30 Uhr
Jakobikirche Freiberg

Samstag, 30. August 2025 | 18:00 Uhr
Ev. Kirche Rumburk



Gospelkombinat Nordost
Greifswald
Leitung: Nicole Chibici-Revneanu

www.gospelkombinat.de



Eine musikalische Entdeckungsreise zu den Anfängen der Gospelmusik präsentiert uns das Gospelkombinat Nordost in der Jakobikirche in Freiberg am 28.8.2025 um 19:30 Uhr.

Anrührende Melodien, mitreißende Rhythmen, Hintergrundgeschichten zu manch vertrautem Spiritual und ein Chor, in dem fast jede Stimme zwischendurch zur Solostimme wird, versprechen ein musikalisches Gottesdiensterlebnis.

Der Eintritt ist kostenfrei. Der Chor, unter Leitung von Pastorin Nicole Chibici-Revneanu, lädt Sie herzlich mit seinen „psalms & spirituals“ zu einem unvergesslichen Gospel-Abend ein.

Anja Kraschewski

Einladung zur Solarparty

die Umweltgruppe der Kirchgemeinde lädt, unterstützt vom BUND Sachsen, zu einem Nachmittag zum Thema Sonnenkraft ein. Wer sich gerne zum Thema Photovoltaik austauschen oder informieren möchte, ist herzlich willkommen

am 30.8.2025, 15 bis 18 Uhr, Am Mühlweg 4 in Niederschöna.

Es werden Anschauungsmaterial in verschiedenen Formaten sowie verschiedene Ansprechpartner zur Verfügung stehen, gerne können Fragen und Beiträge mitgebracht werden.

Essen und Trinken wird außerdem vorhanden sein.

Nur für Sonnenschein gibt es leider keine Garantie.



Wir freuen uns über jede Teilnahme an der Veranstaltung, bitten jedoch zur besseren Planung um Rückmeldung bis zum 20.8.2025 telefonisch unter 0176 57 85 98 50 oder friedemann.lemke@evlks.de

Kinderseite

Infos: Junge Gemeinde in Niederschöna, Kinderkirche in Halsbrücke/
Niederschöna über Annett Lantzsch Telefon: 037328-16 701
Mail: annett.lantzsch@evlks.de

In den Schulferien keine Kinderkirche, Konfirmandentreff und Junge Gemeinde.

Vorschulkreis:

Naundorf, Substitutenhaus, Informationen über Angelika Bernhardt:
Telefon: 0172 – 478 62 20

Junge Gemeinde:

Halsbrücke, Kirche, jeden Montag 18:00 bis 20:00 Uhr, bzw. in den
Sommermonaten Pfarrgelände Conradsdorf, außer in den Ferien

Kinderkirche:

Niederschöna im Pfarrhaus, **jeden Donnerstag**

Kl. 1-3: 14:00 – 15:15 Uhr

Kl. 4-6: 15:15 – 16:30 Uhr

Termine/ Uhrzeiten für das neue Schuljahr könnten sich noch ändern und
angepasst werden. Bitte Infos über Annett Lantzsch erfragen.

Alle Eltern von Kindern der 1.-6. Klasse sind herzlich eingeladen, um ihre
Kinder zur Kinderkirche anzumelden. Dazu wird es auch einen Eltern-
Infoabend geben: **Am Donnerstag, 14. August 2025 um 19:30 Uhr im
Pfarrhaus in Niederschöna.**

Bitte denken Sie auch an den Stundenplan und evtl. Buszeiten ihrer Kinder.
Nutzen Sie für Absprachen, Mitteilungen und Anregungen gern auch
die oben genannten Kontaktmöglichkeiten.

*Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit.
Herzlichst Annett Lantzsch*

Herzliche Einladung zur Herbstrüstzeit in Krummenhennersdorf

Gemeinsam wollen wir (Kinder **ab 3. Klasse**) wie in den letzten Jahren gemeinsam
Jesus und uns besser kennenlernen, vieles erleben und entdecken. Wer also noch
dabei sein möchte, sollte schnell sein und sich anmelden.

Das Haus zur Grabentour ist ein Haus mit viel Platz und meist Zweibettzimmern
inkl. Dusche. Die Kosten für 5 Tage betragen einschließlich Essen 150 €.
Anmeldung über annett.lantzsch@evlks.de

Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

Wir wollen mit euch, liebe Schulanfängerinnen und Schulanfänger, sowie mit allen die etwas Neues beginnen, gemeinsam feiern und das neue Schuljahr unter Gottes Segen



stellen.

Dazu sind alle Schulkinder und Vorkonfirmanden mit ihren Familien ganz **herzlich zum Familiengottesdienst am Schuljahresbeginn in Niederschöna zum Waldgottesdienst im Hetzdorfer Forst am 31. August 2025 um 14:00 Uhr eingeladen.** (Hinweisschilder helfen, den Weg zu finden)
Bei ungünstigen Wetterverhältnissen treffen wir uns in der Kirche Niederschöna.

Ein neues Schuljahr, heißt es für manche zum ersten Mal. Andere sind da schon erfahrener und wissen, wie es in der Schule zugeht. Lasst uns zusammen in diesen unberührten Anfang gehen, denn jedes Schuljahr hält Neues und Überraschendes bereit. Eins ist dabei gewiss, Gott ist bei uns. Er geht diesen Weg mit dir. Er kennt dich. Jeden mit seinem Namen.



Auch für die Vorkonfirmanden wird es ein neuer Anfang in ihre gemeinsame Konfi-Treffzeit sein, dazu begrüßen wir euch herzlich. Im Anschluss sind alle eingeladen, zu Kaffee, Kuchen und Gespräch noch etwas beieinander zu bleiben. Bitte an eigenes Geschirr denken. Kuchen- und Kaffeespender sind herzlich willkommen.



Wir **feiern** jetzt **zusammen**

Kirche Conradsdorf

21. September um 14:30 Uhr

Herzliche Einladung zur Familienkirche. Kinder und ihre Familie feiern diesen Gottesdienst gemeinsam. Es ist ein bunter Gottesdienst ohne „klassische Predigt“ für alle Generationen, der etwa eine halbe Stunde dauert. Gleich im Anschluss mit Kuchen, Kaffee oder Apfelschorle und die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen. Wer möchte, kann gern etwas zum Kirchenkaffee mitbringen.

Bitte melden Sie sich dafür bei Catrin Schwanke 0174 13 97 836

Kontakt: Annett Lantzsch 037328 – 16 701 - annett.lantzsch@evlks.de

...In Ewigkeit

Etwas an die nächste Generation zu übergeben, ist eine gut vorstellbare Angelegenheit, an die übernächste möglicherweise auch. Dann wird es schon schwieriger. In die andere Richtung gesehen ist ein Blick in die Vergangenheit vor 1000, 2000 Jahren nur möglich durch das, was uns von damals hinterlassen wurde. Wir betrachten diese Hinterlassenschaften heute als Schätze. Doch als was wird man später die Müllhalden, „Endlager“, abgebaggerten Landschaften unserer Gegenwart auffassen? Und eine weitere Dimension sind dann noch unsere unsichtbaren Erbstücke. Neben dem viel diskutierten Atommüll und allgegenwärtigem Mikroplastik macht sich inzwischen auch die Stoffgruppe der PFAS einen Namen. Diese scheinbar unverzichtbaren Alltagshelfer findet man auf fast allen Oberflächen, die als schmutz-, wasser- oder fettabweisend bezeichnet werden. Also Funktionstextilien, Backpapier, Pappverpackungen von Lebensmitteln, Farben, Zahnseide... Der Vorteil dieser Produkte ist dabei gleichzeitig (und später) ihr Problem – sie weisen alles ab, was sie zersetzen könnte, und reichern sich somit in der Umwelt, im Körper, im Wasser an und wandern über Kläranlagen, Flüsse und Meere in entlegenste Orte unserer Welt. Daher werden diese Stoffe oft als Ewigkeitschemikalien bezeichnet. Einmal in der Nahrungskette, verursachen sie in den Organismen Störungen von Immunsystem, Stoffwechsel, Fortpflanzung und Krebs.

Wie so oft steht man nun wieder vor dem Dilemma, Alltagsprodukte im Alltag möglichst zu vermeiden. Dabei hilft es zunächst, auf die Bezeichnung PFAS-frei zu achten. (Eine Kennzeichnungspflicht gibt es nicht und Achtung! PFOA- oder PFOS-frei bedeutet oft, dass hier erst recht PFAS enthalten sind.) Natürlich ist es auch hier wieder nützlich, auf unnötige Produkte, wie Pizzakartons, Einwegbecher und Imprägniermittel zu verzichten.

„Ewigkeit“ sollte uns weiterhin ein Begriff sein, über den wir gerne und hoffnungsvoll nachdenken und der nicht mit der Last von Ewigkeitschemikalien überschattet wird.

Nähere und weitere Informationen und Quellen:
Umweltbundesamt, Verbraucherzentrale, WDR

Friedemann Lemke

Liebe Gemeinde!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder eine **Jubelkonfirmation** feiern. Es wird keine persönliche Einladung geben. Wir bitten um Verständnis – und die Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden, sich gegenseitig auf den Festgottesdienst hinzuweisen.

Eingeladen sind Jubilare, die in den Jahren **2000, 1975, 1965, 1960 und 1955** in einem unserer Ortsteile konfirmiert wurden, aber auch Jubilare, die in anderen Gemeinden konfirmiert wurden und nun ihren Wohnsitz in unserer Gemeinde haben. **Gefeiert wird am 24.08.2025 in der Kirche Conradsdorf. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr.** Im Gottesdienst kann sich jeder zur Jubelkonfirmation einsegnen lassen und wird dafür ein Gedenkblatt erhalten. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir die Jubilare zu einer Kaffeerunde in die „Kirsche“ ein. Für eine bessere Planung bitten wir Sie, sich **bis 15.08.2025 schriftlich mit Namen und Konfirmationsjahr** im Pfarrbüro anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!

Bei Rückfragen können Sie sich gern an mich wenden unter der Tel.-Nr. 0176 – 96 81 62 57

Sylke Partzsch



Gemeindefest in Conradsdorf am 14.06.2025

(Foto: D. Bär)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Halsbrücke
Alte Dresdner Str. 61
09633 Halsbrücke



E-Mail: kg.halsbruecke@evlks.de

Bürozeiten

Conradsdorf: Tel. 03731 - 324 58

Dienstags 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstags 14:00 – 17:30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehe ich gern für Sie zur Verfügung für ein Gespräch oder zur Vereinbarung von Terminen unter

Tel. 0176 - 96 81 62 57

Herzliche Grüße *Sylke Partzsch, Verwaltungsangestellte*

Friedhof

**Conradsdorf / Tuttendorf / Niederschöna / Oberschaar /
Krummenhennersdorf**

Sylke Partzsch Tel. 0176 - 96 81 62 57

Bankverbindungen

Friedhof - Empfänger: Kirchgemeinde Halsbrücke

IBAN: DE13 3506 0190 1644 1000 10 BIC: GENO DED1 DKD

Spenden, Kirchennachrichten - Empfänger: Kirchgemeinde Halsbrücke

IBAN: DE82 3506 0190 1644 1000 29 BIC: GENO DED1 DKD

Miete, Pacht - Empfänger: Kassenverwaltung Pirna

IBAN: DE86 3506 0190 1617 2090 35 BIC: GENO DED1 DKD

Bitte angeben: **RT-Nr. 1326** und Name mit Verwendungszweck

Kirchgeld – Empfänger: Kirchgemeindebund Freiberg

IBAN: DE37 3506 0190 1610 0800 29 BIC: GENO DED1 DKD

Ein besonderer Gottesdienst in der Bergmannskirche ST. ANNA Tuttendorf

Am Sonntag, dem 06. Juli, konnten wir zur Eröffnung des Tages der Schauanlagen des Bergbau- und Hüttenwesens einen Gottesdienst der besonderen Art erleben. Das Freiburger Bergmusikkorps Saxonia Freiberg e.V. begleitete diesen schönen Vormittag.



Anlass dazu gab eine Recherche von Herrn Knut Neumann von der Saxonia–Freiberg–Stiftung über ein historisches Knappschaftsgestühl und einen Klingelbeutel aus dem Jahr 1701. Nach umfangreicher Suche wurde dieser Klingelbeutel 2024 durch ihn und Herrn Wallrath in der Tuttendorfer Kirche, verborgen hinter einem Schrank, entdeckt.



Die Geschichte dieses silbernen Aufnahmebeutels wurde ausführlich in einer von Herrn Neumann erstellten Broschüre über die Tuttendorfer Bergmannskirche beschrieben, ebenso wie der Ablauf der Restaurierung. Durch die Saxonia–Freiberg–Stiftung wurde dessen Restaurierung in die Wege geleitet und auch finanziert.

Die feierliche Übergabe des „Tuttendorfer Klingelbeutels“ an die Kirchgemeinde erfolgte nun an diesem Tag zur Eröffnung der Schauanlagen.



Der Gottesdienst wurde geleitet von Frau Superintendentin Anacker. Sie nahm dabei Bezug auf die Inschrift am Deckel des Klingelbeutels „Christus spricht, gebet, so wird euch gegeben, Luc. 6, Joh. George Poppe 1701“. Er war der ursprüngliche Stifter.

An dieser Stelle ist es auch einmal angebracht, Frau Karin und Herrn Horst Wallrath zu danken, für ihren unermüdlichen Einsatz an den umfangreichen Arbeiten in unserer Kirchgemeinde.

Welche lange Verbindung die Bergmannskirche in Tuttendorf zum Freiburger Bergbau hat, zeigen zahlreiche Hinweise im Innenraum der Kirche. Es wäre schön, wenn es in unserer Kirchgemeinde zur Tradition würde, einmal im Jahr einen Gottesdienst mit Bezug auf den Bergbau in unserem Montan-Welterbe-Gebiet durchzuführen.



Sabine Limbach